

Kimono-Wickel-Bluse

15.08.2017 von [Sindy](https://blog.bernina.com/de/author/sindyfischer/) |

Ich muss ja ehrlich zugeben, dass ich mich bei der Planung meiner Nähprojekte schon längst im Herbst und Winter befinde. Dieses Jahr hat es wirklich sehr gut geklappt, all meine Sommerpläne just in time umzusetzen, so dass ich mich jetzt entspannt wärmeren Sachen widmen kann.

Bevor ich aber damit starten konnte, musste ich schnell die Idee einer schnellen Kimonobluse bei Pinterest (<https://www.pinterest.de/pin/68891069284717215/>) ausprobieren. Denn, wer kennt schon eine Bluse, die sich in unter einer Stunde nähen lässt und dabei noch so raffiniert aussieht?



Materialbedarf

Für die Bluse braucht man 1,5m Baumwollstoff, wenn man den Musterver- bzw. Fadenlauf berücksichtigen muss. Ohne Musterverlauf reicht auch schon 1m aus.

Ich habe mich für einen leichten Baumwollstoff entschieden, wüsste jetzt aber keinen Stoff, der sich nicht eigenen würde. Der "Schnitt" lädt da wirklich zum Experimentieren ein.

Zuschnitt

Aus dem Stoff werden 3 Rechtecke zugeschnitten:

- Für die "Bluse": 120 x 70cm
- Für hinteren Bindebänder: 5 x 120cm
- Für die vorderen Bindebänder: 12 x 120cm

Zusätzlich braucht man noch einen Streifen (4cm) für die Versäuberung des Ausschnitts



Nähen

Zuerst werden alle vier Seiten des großen Rechtecks versäubert. Ich habe die Kanten auf 1cm doppelt eingeschlagen und abgesteppt.

Die zwei Streifen für die Bindebänder werden halbiert (so dass vier Bänder mit einer Länge von 60cm entstehen) und rechts auf rechts an der langen Seite zusammengenäht. Zusätzlich wird eine der beiden kurzen Öffnungen geschlossen. Bei den breiten Bindebändern, die vorn die Bluse zusammenhalten, wirkt es später sehr raffiniert, wenn man die kurze Seite im 45° Winkel schließt. Im Anschluss werden die Bänder gewendet und gebügelt.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-5.jpg>)

Dann wird das große Rechteck, welches das Vorder- und Rückteil der Bluse formt an den langen Kanten aufeinander gelegt, so dass ein Rechteck in der Größe 60x70cm entsteht. In den Bruch wird, z.B. mit Hilfe einer Schüssel, der Halsauschnitt markiert und ausgeschnitten.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-6.jpg>)

Ich habe bei meiner Variante Vorder- und Rückteil gleich tief ausgeschnitten. Es geht natürlich auch, dass der vordere Ausschnitt tiefer als der hintere ist. Dann messt Ihr die Länge des Ausschnitts und schneidet Euch mit der abgenommenen Länge einen 4cm breiten Streifen zurecht. Mit diesem fasst Ihr den Ausschnitt ein.

Im nächsten Schritt bestimmt man die Höhe der Bindebänder. Dazu habe ich mir das große Rechteck, in das ich gerade den Ausschnitt geschnitten habe über den Kopf gezogen und meine Taille markiert. Auf diese Höhe habe ich die Bänder angenäht.

Wickelkonstruktion



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-7.jpg>)

Am Vorderteil werden die dünnen Bänder angenäht, da diese nach hinten geknotet werden.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-8.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-9.jpg>)

Die breiten Bänder werden an das Rückteil genäht, so dass sie vorn verknotet werden können. Hier sieht man auch, wie chic die schräge Kante wirkt.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-11.jpg>)

Und schon ist die Bluse fertig, sieht nach was aus und ist wirklich ratzfatzt genäht.

Mir waren nachträglich die überschrittenen Ärmel etwas zu voluminös, so dass ich sie mit ein paar wenigen Stichen in eine Falte gelegt habe.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-3.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2017/08/Kimono-Bluse-2.jpg>)

Wie ist es bei Euch? Passt die Bluse noch in Eure derzeitigen Nähpläne oder seid ihr auch schon komplett im Herbst/Winter-Nähmodus?



GRATIS NÄHANLEITUNG

Kimono Wickelbluse

blog.bernina.com